

Deutsches Institut für Japanstudien  
ドイツ-日本研究所

Internationales Symposium  
国際シンポジウム

A n d e r e W e l t e n ?  
Jugend in Japan und Deutschland im Vergleich

青少年は「異界」に生きているのか？  
－日本とドイツにおける青少年比較－

27. – 28. April 1999  
1999年4月27日～4月28日



Veranstaltungsort  
National Olympics Memorial Youth Center  
International Conference Hall  
3-1 Yoyogi Kamizono-chô, Shibuya-ku, Tôkyô

会 場  
国立オリンピック記念青少年総合センター・国際会議室  
渋谷区代々木神園町3-1 (国際交流棟内)

Internationales Symposium  
in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung

協 力： フリードリッヒ・エーベルト財団

Wir danken der Japan Society of Educational Sociology und  
der Deutschen Botschaft für Ihre Unterstützung

後 援： 日本教育社会学会 / ドイツ連邦共和国大使館

Empfang / レセプション

27. April 1999 19:00 Uhr  
in der Deutschen Botschaft

1999年4月27日 19:00 ~  
於： 在日ドイツ連邦共和国大使館

Deutsches Institut für Japanstudien  
Nissei Kôjimachi Bldg., 3-3-6- Kudan Minami  
Chiyoda-ku, Tokyo 102-0074

ドイツ-日本研究所  
〒102-0074 東京都千代田区  
九段南3-3-6 ニッセイ麹町ビル

Tel.: 03-3222-5077 Fax: 03-3222-5420  
e-mail: [dijtokyo@dijtokyo.twics.com](mailto:dijtokyo@dijtokyo.twics.com)  
<http://dijtokyo.twics.com>

Organisation: Susanne Kreitz-Sandberg  
Sekretariat: Sugimoto Eiko  
企画担当： スザンヌ K. サンドベリ  
事務担当： 杉本 栄子

Ziel des Symposiums ist es, Jugend und ihre Repräsentanz in der Jugendforschung der letzten zwanzig Jahre in Deutschland und Japan zu vergleichen. Das Thema "Andere Welten" spricht dabei verschiedene Dimensionen des Vergleichs an. Die Unterschiede zwischen Deutschland und Japan, die Besonderheiten des Lebens und Denkens der Jugendlichen im Vergleich zur Generation ihrer Eltern und Lehrer, aber auch die Differenzen zwischen weiblichen und männlichen Lebenswelten werden in diesem Symposium untersucht und kritisch bewertet. Themenbereiche wie der Wandel von Geschlechterrollen, Jugendprobleme, jugendlicher Alltag und Identität werden anhand aktueller Beispiele aus Deutschland und Japan einander gegenübergestellt. Das Symposium soll Kommunikationsprozesse zwischen deutschen und japanischen Experten fördern, deren verschiedene Herangehensweisen an vergleichbare Probleme ein neues Verständnis der Lage von Jugendlichen ermöglichen und eine Voraussetzung für die Entwicklung von Strategien für Prävention und Problemlösung schaffen sollen.

Für die deutsch-japanische Simultanübersetzung:

- Kazuko Ajiro
- Haruyo Kataoka
- Chieko Koori

Als Begleitprogramm werden im Foyer zwei Fotoausstellungen von und über japanische und deutsche Schüler gezeigt:

- I. Vor den Toren des Lebens – bald erwachsen:  
Eine Schulklasse in Deutschland.  
(Hedwig Benke und Peter Hacker, Gesamtschule Bonn-Beuel)
  
- II. The Way We Are. Japanese High School Students' Lives.  
(The Japan Forum, Fotowettbewerb)

## 趣 旨：

本シンポジウムでは、日独の青少年たちの意識や行動の現状を比較すると同時に、過去20年間の青少年問題の変化について比較します。「青少年は異界に生きているのか？」のテーマは、異なった次元での比較に焦点を当てています。ドイツと日本の比較、親や教師の世代からみた若い世代の生き方と考え方の特徴、さらに男女の生きる世界の違いについての検討と評価を行います。ジェンダー関係の変容、青少年問題、青少年の日常生活とアイデンティティなど、ドイツと日本の時局にかなった事例に基づいて比較します。

本シンポジウムは、日独の専門家のコミュニケーションを深め、お互いの類似した問題を異なった視点からみることによって、新しい理解を生み、青少年問題の保護と解決に必要な条件を作り出すことを目的としています。

使用言語：日独同時通訳  
通訳者： 網代 和子  
          片岡 治代  
          桑折 千恵子

日独青少年写真展：(ロビーにて同時開催)

### I. 人生の門出 –ドイツの生徒–

(H. ベンケ & P. ハッカー、ボン–ボイル総合制学校)

### II. 伝えたい私たちの素顔 –日本の高校生の日常生活–

(財団法人国際文化フォーラム)



Programm:

Dienstag, 27. April

**9.30: Eröffnung der Konferenz**

*Nicola Liscutin*, DIJ

**9.45: Keynote Speech**

Leben in „anderen Welten“ – Erwartungen an japanische Jugendliche heute;

*Atsushi Kadowaki*, Universität Tsukuba

10.30–10.45: Pause

**10.45–12.30: Panel 1: International vergleichende Jugendstudien**

Vortrag 1: Soziale Integration von Jugendlichen in der Gesellschaft: Möglichkeiten des Vergleichs zwischen Japan und Deutschland; *Susanne Kreitz-Sandberg*, DIJ

Vortrag 2: Jugendbilder und soziale Institutionen in Deutschland und Japan – eine Untersuchung von elterlichen Erziehungsvorstellungen; *Chisaki Toyama-Bialke*, Universität Tōkyō

Kommentar: *Peter Richter*, Keiō Universität

Diskussionsleitung: *Gesine Foljanty-Jost*, Universität Halle

12.30–14.00: Mittagspause

**14:00–15.45: Panel 2: Übergang junger Frauen von der Schule in den Beruf**

Vortrag 1: Neue Selbstbilder junger Frauen – alte Übergangswege in den Beruf. Zum Spannungsverhältnis von Wandel und Beharrung im Geschlechterverhältnis in Deutschland; *Helga Krüger*, Universität Bremen

Vortrag 2: Gender Track: Schulkultur und die Wahl von Bildungsgängen junger Frauen in Japan; *Yūko Nakanishi*, Musashi Universität

Kommentar: *Atsuko Ōnuki*, Gakushūin Universität

Diskussionsleitung: *Nicola Liscutin*, DIJ

15.45–16.15: Pause

**16.15–18.00: Panel 3: Identitätsfragen bei jungen Männern**

Vortrag 1: Männliche Jugend in Japan: Wandel von Geschlechterrollen und *gender*-Beziehungen; *Futoshi Taga*, Universität Kurume

Vortrag 2: Werte von Studenten in kritischen Moralfragen: eine empirische Untersuchung in Deutschland und Japan; *Makoto Kobayashi*, Keiō Universität/ DAAD

Kommentar: *Harald Fuess*, DIJ

Diskussionsleitung: *Sei'ichi Takagi*, Universität Tsukuba

## プログラム

4月27日(火) 日独における青年期の男女

- 9:30 開会の挨拶  
ニコラ・リスクティン (ドイツ-日本研究所)
- 9:45 基調講演  
青少年の居場所としての〈異界〉－現代の日本に生きる青少年への不安と期待－  
門脇 厚司 (筑波大学)
- 10:30 休憩
- 10:45 第1セッション： 青少年研究の国際比較  
青少年の社会的統合－日独比較研究の可能性－  
スザンヌ・K. サンドベリ (ドイツ-日本研究所)  
日独における青少年観と社会制度－親の教育観に関する調査をもとに－  
ビアルケ 千咲 (東京大学大学院)  
コメント： ベーター・リヒター (慶應義塾大学)  
司 会： ゲズイーネ・フォリアンティ-ヨースト (ハレ大学)
- 12:30 昼休み
- 14:00 第2セッション： 青年女子の学校から職業への移行過程  
青年女子の新しい自己像と職業への古い移行過程－ドイツにおけるジェンダー関係  
の変容と存続－  
ヘルガ・クルューガー (ブレーメン大学)  
ジェンダー・トラック：日本の青年期女性の進路選択と学校文化  
中西 祐子 (武蔵大学)  
コメント： 大貫 敦子 (学習院大学)  
司 会： ニコラ・リスクティン
- 15:45 休憩
- 16:15 第3セッション： 青年男子を中心としたアイデンティティ  
ジェンダー関係の変化と青年期の男性  
多賀 太 (久留米大学)  
倫理的問題についての日独大学生の価値観に関する実証的考察  
小林 亮 (慶應義塾大学/ドイツ学術交流会)  
コメント： ハラルド・フース (ドイツ-日本研究所)  
司 会： 高木 誠一 (筑波大学)
- 18:00 終了

Mittwoch, 28. April

Jugendprobleme und Gesellschaft

9:15–10.00: **Einführungsvortrag für den zweiten Konferenztag**

Integration und Ausschluß: Soziale Bedingungen von Jugendproblemen und Gewalt;  
*Wilhelm Heitmeyer*, Universität Bielefeld

10.00–10.15: Pause

10.15–12.00: **Panel 4: Gewalt als soziales Problem**

Vortrag 1: Wandel von Jugendproblemen und Maßnahmen ihrer Bewältigung in Japan;  
*Hideo Tokuoka*, Universität Kyôto

Vortrag 2: Jugenddevianz – Indikator für Desintegration in Deutschland und Japan?  
*Gesine Foljanty-Jost*, Universität Halle

Kommentar: *André Kunz*, Tages Anzeiger, Zürich/ Tageszeitung, Berlin

Diskussionsleitung: *Harald Fuess*, DIJ

12.00–13.30: Mittagspause

13.30–15.15: **Panel 5: Jugendarbeitslosigkeit**

Vortrag 1: Steigende Jugendarbeitslosigkeit in Japan – Probleme beim Übergang von der  
Schule in die Erwerbstätigkeit;

*Reiko Kosugi*, The Japan Institute of Labour

Vortrag 2: Gewöhnung an ein bekanntes Phänomen? Gesellschaftliche und individuelle  
Bewältigungsstrategien von Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland;

*Monika Sommer*, Deutsche Botschaft

Kommentar: *Junko Saitô*, National Diet Library, Social Welfare and Labour Division

Diskussionsleitung: *Hendrik Meyer-Ohle*, DIJ

15.15–15.45: Pause

15.45–18.00: **Abschlußdiskussion am Runden Tisch**

Andere Welten: Probleme und Perspektiven sozialer Integration von Jugendlichen in  
Deutschland und Japan

4月28日(水) 青少年問題と社会

9:15 趣旨説明

社会的統合と排除：青少年問題と暴力の社会的条件  
ヴィルヘルム・ハイトマイヤー（ビーレフェルト大学）

10:00 休憩

10:15 第4セッション：社会問題としての暴力

青少年対策と青少年問題の変質  
徳岡 秀雄（京都大学）

青少年の逸脱は社会的排除につながるか？－ドイツと日本の場合－  
ゲズイーネ・フォリアンティ-ヨースト（ハレ大学）

コメント：アンドレー・クンツ（ターゲス・アンツアイガー、チューリッヒ/  
ターゲス・ツァイトウング、ベルリン）

司 会：ハラルド・フース

12:00 昼休み

13:30 第5セッション：青少年の失業問題

増加する若者の失業－学校からの移行システムに生まれたきしみ－  
小杉 礼子（日本労働研究機構）

失業って当たり前？－ドイツにおける失業問題の社会的・個人的克服戦略－  
モニカ・ゾンマー（在日ドイツ連邦共和国大使館）

コメント：斎藤 純子（国立国会図書館社会労働課）

司 会：ヘンドリック・マイヤーオーレ（ドイツ-日本研究所）

15:15 休憩

15:45 ラウンドテーブル・ディスカッション

青少年は「異界」に生きているのか？－日独における問題と展望－

18:00 終了



*Prof. Atsushi Kadowaki (Universität Tsukuba)*

### **Keynote Speech**

### **Leben in „Anderen Welten“ – Erwartungen an japanische Jugendliche heute**

In letzter Zeit hört man in Japan von Erwachsenen häufig, daß sie die Jugendlichen von heute nicht mehr verstehen. Sie kämen ihnen im wahrsten Sinne des Wortes wie „Außerirdische“ vor. Es scheint, als gäbe es zwischen den Lebenswelten der jungen und älteren Generationen keine Gemeinsamkeiten mehr. Sie haben den Bezug zu einer gemeinsamen „Wirklichkeit“ im Sinne der phänomenologischen Soziologie verloren. Erwachsene erfassen die Wirklichkeit anders als Kinder und Jugendliche dies tun, oder umformuliert: Kinder und Jugendliche leben heute in „anderen Welten“, so daß die Eltern ihr Verhalten, ihre Sprache und Werte nicht verstehen oder nachvollziehen können. Haben also z.B. Lehrer und Schüler grundsätzlich unterschiedliche Auffassungen über Schule, so können der an die Schüler gerichtete Unterricht sowie die Ratschläge der Lehrer nur als Störung oder gar Zwang begriffen werden. Die Entfremdung zwischen Jugendlichen und Erwachsenen hat verschiedene Ursachen. So wird sie beispielsweise bedingt durch den mangelnden Kontakt zwischen den Generationen. Jugendliche und Erwachsene haben kaum Zeit und Gelegenheit, gemeinsam etwas zu tun oder sich auszutauschen. Diese Situation erklärt der Verfasser als „Verlust des Gegenübers und der Wirklichkeit“ bzw. als „Verlust der Sozialisation“ der jungen Generation, die neue Möglichkeiten des Zusammenlebens allerdings nicht ausschließt.

Studium der Erziehungswissenschaft an der Erziehungswissenschaftlichen Hochschule Tōkyō. Nach Lehrtätigkeit an derselben Universität seit 1991 ordentlicher Professor an der Fakultät für Erziehungswissenschaften der Tsukuba Universität. Seit 1997 Vorsitzender der Japan Society of Educational Sociology. Zahlreiche Veröffentlichungen in den Bereichen Bildungssoziologie, Jugendforschung und Jugendkultur.

## 基調講演

青少年の居場所としての〈異界〉－現代の日本に生きる青少年への不安と期待－

門脇 厚司（筑波大学）

### 要約

最近、日本の大人たちは、日頃の会話の中で、「この頃の子どもはよく分からない」とか、「最近の若者は何を考えているのか分からない。まるで異星人のようだ」とよく口にする。では、大人たちを理解不能にさせているおおもと（根源）は何か。かつて大人世代と子ども・若者世代が共有していた何かが失われてしまったからだと考えられる。失われた何かとは現象学的社会学者がいう〈現実〉、すなわち実際に生きている「生活世界についてのイメージと意味づけと価値づけ」である。要するに、大人たちの「現実認識（リアリティ構成）と子どもや若者たちのそれが大きく異なってしまったため（すなわち子どもや若者が大人とは異なる世界〈異界〉の住人になったため）、大人たちに子どもや若者たちの行動や言葉や評価が理解できなくなってしまったということである。教師と生徒の学校認識が異なっていたら、教師が生徒に対して発信する教えやアドバイスは生徒には騒音（ノイズ）や強制としか受信できないということである。

なぜ、こういう事態が進行したのか。大人世代と子ども世代とが頻繁に出会い、両者が同じことを体験しつつ言葉を交わす機会と場所が限り無く少なくなったからだといえる。このような事態を、私は、若い世代における「他者と現実の喪失」あるいは「社会性の喪失」として説明してきたが、そこに新たな可能性がないわけではない。

### プロフィール

東京教育大学大学院博士課程教育学研究科修了。同大学教育学部助教授を経て、1991年より筑波大学教育学系教授。1997年より日本教育社会学会会長。主な共編・著書に『現代青年の意識と行動』NHK ブックス『青少年文化』放送大学振興会 1989 『子供と若者の〈異界〉』東洋館出版社 1992 『異界を生きる少年・少女』東洋館出版社 1995 など。



*Dr. Susanne Kreitz-Sandberg (DIJ)*

## **Soziale Integration von Jugendlichen in die Gesellschaft. Möglichkeiten des Vergleichs zwischen Japan und Deutschland**

In diesem Beitrag sollen die Möglichkeiten international vergleichender Jugendforschung eruiert werden. Das Thema der sozialen Integration stellt in ganz verschiedener Weise einen Schlüsselbereich von Jugendforschung in Deutschland und Japan dar. In der deutschen Jugendforschung der letzten Jahre werden gesellschaftliche Desintegrationsprozesse als Erklärungsansatz für zunehmende soziale Spannungen – insbesondere im Kontext der Entstehung von Jugendgewalt – diskutiert. In der japanischen Jugendforschung taucht dieses Thema kaum explizit auf. Dennoch kann anhand der empirisch vergleichenden Jugendforschung verdeutlicht werden, daß Fragen der Integration als implizite Voraussetzung den Diskurs über Jugendprobleme bestimmen.

Angestrebt wird hier weniger der Vergleich der Lebensrealität der Jugendlichen in den beiden Gesellschaften als eine Analyse der sich unterscheidenden Perspektiven in der deutschen und japanischen Jugendforschung.

Studium der Erziehungswissenschaft mit Soziologie, Psychologie und Japanisch für Hörer aller Fakultäten in Bielefeld, Tsukuba und Kashiwa. 1994 Promotion an der Universität Bielefeld, Fakultät für Pädagogik, über Jugend in Japan. Seit Mai 1995 wissenschaftliche Mitarbeiterin am DIJ. Forschungsgebiete: Vergleichende Erziehungswissenschaft, insbesondere Jugendforschung in Deutschland und Japan, Jugendprobleme aus vergleichender Perspektive und empirische Methoden in den Sozialwissenschaften. Publikationen u.a.: *Jugend in Japan. Eine empirische Untersuchung zur Adoleszenz in einer „anderen Moderne“*. Rheinfelden, Berlin 1994.

## 青少年の社会的統合 ―日独比較研究の可能性―

スザンヌ・K. サンドベリ (ドイツ-日本研究所)

### 要 約

この講演の目的は、青少年研究における国際比較の可能性を明確化することである。社会への統合というテーマは、ドイツと日本の青少年研究の中で、様々な意味において重要な分野である。

近年ドイツの教育社会学研究においては、増加する社会問題（特に青少年暴力の発生）を説明するものとして、青少年の社会的排除プロセスが論じられている。その結果、社会的な統合の重要性が明確になった。日本の教育社会学研究においては、これらの問題を特にテーマとして、取り上げていないようである。しかし、比較教育の視点から青少年問題についての論文を読むと、日本でも社会的統合が重要視されていることが明らかである。

本発表は、青少年の日常生活を比較することではなく、ドイツと日本の社会的統合と排除のパターンを分析し、青少年研究のそれぞれの論点を比較する。

### プロフィール

ビーレフェルト大学、筑波大学、麗澤大学で教育学、社会学、心理学、日本語を専攻。1994年ビーレフェルト大学教育学部で日本の青少年をテーマに博士号を取得。1995年よりドイツ-日本研究所研究員。ドイツと日本の青少年研究、青少年問題、教育社会学における方法論と比較教育学を研究分野とし、日本の青少年に関する著書がある。



*Dr. Chisaki Toyama-Bialke (Universität Tôkyô)*

## **Jugendbilder und soziale Institutionen in Deutschland und Japan – Eine Untersuchung von elterlichen Erziehungsvorstellungen**

Ziel dieses Beitrags ist es, den Zusammenhang zwischen Jugendbildern und sozialen Institutionen in Deutschland und Japan zu untersuchen. Die konkreten Forschungsfragen lauten: Welche sozialen Institutionen und Gruppen sind aus elterlicher Perspektive an Entwicklungsaufgaben beteiligt und welche Rolle spielen sie dabei? Welche Jugendbilder liegen diesen Rollenzuschreibungen zugrunde? Um diesen Fragen nachzugehen, wurden in den Jahren 1994/95 Jugendliche der 8. Klasse und ihre Eltern in beiden Ländern befragt.

Aus der Untersuchung lassen sich die folgenden Ergebnisse ableiten:

Japanische Eltern haben sehr umfassende Erwartungen an die Schule. Sie gehen davon aus, daß eine ganzheitliche Einbindung in das Schulleben dazu beiträgt, die Persönlichkeit von Jugendlichen zu fördern, insbesondere ihre Bereitschaft, sich anzustrengen und sich zwischenmenschliche Kompetenzen anzueignen, und damit die Schüler auf ihren Eintritt in die hierarchisch strukturierte Gesellschaft vorbereitet. Dabei wird akzeptiert oder gewünscht, daß andere Bereiche, wie z.B. die Einbindung in außerschulische Gleichaltrigengruppen, Aufnahme von Kontakten zu Freunden anderen Geschlechts oder Beteiligung an Konsumaktivitäten, zurückgestellt werden.

Deutsche Eltern hingegen definieren die schulische Rolle enger. Sie erwarten, daß verschiedene Institutionen und Gruppen am jugendlichen Entwicklungsprozeß beteiligt sind und die Jugendlichen ihr tägliches Leben selbst gestalten, wobei die Möglichkeiten der Gestaltung allerdings stark von familiären Ressourcen beeinflusst werden. Im Unterschied zu Japan wird die gleichzeitige Entfaltung in verschiedenen Bereichen jugendlichen Lebens angestrebt und es gilt grundsätzlich als ‚normal‘, daß die Jugendphase als eine Zeit von zunehmender Freiheit und Selbstverantwortung betrachtet wird.

Studium der Erziehungswissenschaft in Tôkyô und Hamburg. 1998 Promotion an der Universität Hamburg mit einer Dissertation zum Thema „Jugendliche Sozialisation und familiäre Einflüsse in Deutschland und Japan: eine empirische Untersuchung zu jugendlicher Alltagsstruktur und elterlichen Erziehungspraktiken“. Forschungsschwerpunkte: Vergleichende Erziehungswissenschaft, Erziehungssoziologie, insbes. jugendliche Sozialisation im Kulturvergleich.

## 日独における青少年観と社会制度 —親の教育観に関する調査をもとに—

ビアルケ 千咲 (東京大学大学院)

### 要 約

本発表では、日本とドイツにおける青少年観を、青少年を処遇する社会制度との関連において探ることを目的とし、具体的には次の問いに考察を絞る。両国の親は、諸集団・制度にどのような役割を付しているのだろうか、また、その背後にはどのような青少年観が見出せるのだろうか。

分析データは、日独の中学2年生対象の質問紙調査と、その親との面接調査(1994-95)によって収集された。結論は次のようにまとめられる。

日本では、学校が青少年を処遇する総合的装置として親から期待され、家庭と学校は相互依存・「協力」体制にある。親の意識においては、中学生が学校関連活動に集中することで、努力や忍耐等の人格特性と、序列的で複雑な組織における行動様式や対人関係スキルを習得することを期待している。と同時に、学外の仲間集団の形成、異性への接近、消費活動への参加を延期する跛行的達成が望ましいとしている。

ドイツでは、青少年に関与する集団・制度は多様であり、青少年の自主選択が期待される(但し家庭のリソースによってその方向づけは異なる)。それは学校の役割領域が狭く、家庭と学校が独立的・ライバル関係にあることに関わっている。日本と異なり、発達課題の同時達成を自明とし、青(少)年期を自由と責任の拡大時期とみなす青少年観が根本にある。

### プロフィール

東京大学大学院教育学研究科大学修士課程修了後、ドイツ・ハンブルク大学教育学部に留学。1998年、同大学にて「日独の青年の社会化と家庭の影響 —青少年の生活構造と親の教育態度に関する実証的研究をもとに—」をテーマに博士号を取得。主な研究分野は、比較教育学、教育社会学、青年期社会化の通文化比較など。



*Prof. Dr. Helga Krüger (Universität Bremen)*

## **Neue Selbstbilder junger Frauen – alte Übergangswege in den Beruf. Zum Spannungsverhältnis von Wandel und Beharrung im Geschlechterverhältnis in Deutschland**

Der Übergang junger Frauen von der Schule in den Beruf in Deutschland ist gekennzeichnet von Widersprüchen: Junge Frauen sind selbstbewußt und selbstsicher; beide Geschlechter haben sich in Kleidungs- und Verhaltensstilen, Freizeitformen, Schulerfolg und Berufsorientierung aneinander angeglichen. Mit Integration in den Arbeitsmarkt allerdings finden sich junge Frauen mehrheitlich in schlecht bezahlten Segmenten des Arbeitsmarkts (Dienstleistungssektor) und zu zwei Dritteln in unteren Hierarchiestufen.

Der Beitrag befaßt sich mit den Strukturen des deutschen Übergangsystems in den Beruf, durch die sich Geschlechtergleichheit in ein hierarchisches Verhältnis der Über/Unterordnung verwandelt. Auf empirischer Basis wird der Wandel im Selbstverständnis der jungen Frauen dargestellt. These ist, daß in Gesellschaften im Wandel die Orientierungen im Kopf junger Frauen und die Normalitäts-Unterstellungen in den historisch gewachsenen gesellschaftlichen Organisationen nicht deckungsgleich sind. Für Deutschland gilt, daß das Bewußtsein der jungen Frauen heute der Realität in den Organisationen, die mit ihnen umgehen, weit voraus ist und sie in Schwierigkeiten bringt. Gilt das auch für Japan?

Studium in Paris, Marburg, Bogota (Kolumbien) und Kiel. Seit 1974 Professorin für Soziologie an der Universität Bremen. Von 1986 bis 1994 Leiterin des universitären Forschungsschwerpunkts „Arbeit und Bildung“. Seit 1988 Mitglied des Sonderforschungsbereichs „Statuspassagen und Risikolagen im Lebenslauf“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft; seit 1998 dessen Leiterin. Forschungsschwerpunkte: Geschlechtersegmentation in Bildung und Beruf, Lebenslaufforschung, Familiensoziologie, familiäre und berufliche Sozialisation, traditionelle Frauenberufe. Aktuelle Publikationen: *Frauen und Bildung*. Bielefeld 1992. *Erwerbsverläufe von Ehepartnern* (Hg. zus. m. C. Born). Weinheim 1993. *Der unentdeckte Wandel. Annäherung an das Verhältnis von Struktur und Norm im weiblichen Lebenslauf*. (zus. m. C. Born und D. Lorenz-Meyer). Berlin 1996.

青年女子の新しい自己像と職業への古い移行過程  
ードイツにおけるジェンダー関係の変容と存続ー

ヘルガ・クリューガー (ブレーメン大学)

要 約

ドイツで女性が学校を卒業し職業生活に入る場合、矛盾に満ちたプロセスが待ち受けている。若い女性は明確な意思を持ち自信に満ちており、衣服や行動スタイル、余暇の過ごし方、学校の成績、職業への姿勢において男女の差は縮まった。しかし、雇用市場に組み込まれる段になると、女性の多くは収入の低い職業分野（サービス業）に就き、3分の2は職場で下位の階層に置かれている。

この講演では、ドイツで女性が職業生活へ入る場合に、男女の平等関係が崩れヒエラルヒー的上下関係に変化するプロセスの構造を検証し、この過程における若い女性の自己意識の変化を統計的に分析する。テーゼとして提示されるのは、変化する社会を背景として、若い女性の頭の中にある意識と、社会の組織において歴史的に培われた常識の間に、乖離が生じている事である。ドイツに関して言えるのは、今日の若い女性の意識が彼女達を取り巻く各組織の現実状況よりもはるかに先を行っているため、摩擦が生じている事である。

このことは日本にも当てはまるのだろうか？

プロフィール

フランス、ドイツ、コロンビアの大学で学ぶ。1974年よりドイツ・ブレーメン大学社会学部教授。1986-1994年大学内研究プロジェクト「職業と教育」の主任。1988年からドイツ学術振興会研究プロジェクトのメンバーとなり、1998年から代表を務める。教育と職業における性別、履歴研究、家庭社会学、家庭と職場の社会化、伝統的な女性の職業などを重点研究テーマとし、女性と職業に関する著書多数。



*Dr. Yûko Nakanishi (Musashi Universität)*

***Gender Track: Schulkultur und die Wahl von Bildungsgängen junger Frauen in Japan***

Der Vortrag geht der Frage nach, in welchem Zusammenhang Schulkultur und Bildungsgänge weiblicher Jugendlicher stehen. Schulkultur ist keineswegs neutral sondern verfügt über Mechanismen, die Schülerinnen in bestimmte Bildungsgänge bzw. Lebensmuster lenken. Darüber hinaus gibt es Mechanismen zu geschlechtsspezifischer Sozialisation, d.h. entsprechend den Sozialisierungsfunktionen der verschiedenen Schulkonzepte, verändern sich Laufbahnplanung und Lebenskonzept.

Eine Untersuchung verschiedener Mädchenoberschulen bzw. Frauenuniversitäten im Hinblick auf Schulkultur und Bildungsgangbewußtsein hat gezeigt, daß die jungen Frauen ein den kulturellen Eigenschaften ihrer Institutionen entsprechendes Berufsbewußtsein und Lebenskonzept entwickeln. Diesen Mechanismus der Schulkultur bezeichnet die Referentin als *gender track*.

Studium der Kulturwissenschaften an der Ochanomizu Universität in Tôkyô. Zunächst als wissenschaftliche Mitarbeiterin an derselben Universität im Bereich der Kulturwissenschaften, seit 1998 Lehrtätigkeit im Fachbereich Soziologie der Musashi Universität. Veröffentlichungen zu *Gender Studies* und Kultursoziologie.

## ジェンダー・トラック：日本の青年期女性の進路選択と学校文化

中西 祐子（武蔵大学）

### 要 約

本報告は、日本における青年期女性の進路選択と学校文化との関係を考察したものである。学校文化は決して中立的なものではなく、そこに入学してくる生徒を特定の進路、ライフコースへと水路づける働きを持っている。また、学校文化は、生徒を特定の性役割へと社会化する働きをも持つ。すなわち、その学校がいかなる性役割への社会化機能を持つかに応じて、生徒の選択可能な進路、ライフコースは異なってくるということである。

報告者は、日本の女子高校および女子大学を複数校選び、学校文化の分析と生徒・学生の進路意識調査を行った。その結果、生徒・学生は性役割の社会化の側面において各学校が持つ文化的特徴と適合的な職業意識、ライフコース展望を形成していることが明らかになった。このような学校文化の働きを報告者は「ジェンダー・トラック」と呼んでいる。

### プロフィール

1996年お茶の水女子大学大学院博士課程人間文化研究科修了、博士号を取得。同大学院人間文化研究科助手を経て1998年より武蔵大学社会学部専任講師。主な共・著書に『ジェンダー・トラック』東洋館出版社1998『文化の社会学』有信堂1995など。

*Futoshi Taga* (Universität Kurume)

## **Männliche Jugend in Japan: Wandel von Geschlechterrollen und *gender-Beziehungen***

Neuere Frauenforschung hat darauf hingewiesen, daß weibliche Jugendliche bei der Planung ihrer Zukunft häufig einen inneren Konflikt durchleben. Als Mitglied der Gesellschaft wird von ihnen Berufstätigkeit erwartet, als Frau die Erfüllung der Rolle als Hausfrau und Mutter. Stellen sich nicht auch männlichen Jugendlichen ähnliche Konflikte?

Die geschlechtsspezifische Rollenverteilung, „Männer arbeiten, Frauen kümmern sich um die Familie“, wird in der Gesellschaft nach wie vor stark befürwortet, doch die Zahl derer, die sich dagegen aussprechen, nimmt Jahr für Jahr zu. Zwar wird von Männern weiterhin erwartet, die Familie zu unterhalten, aber die Forderung nach mehr Beteiligung an Haushaltsarbeit und Kindererziehung nimmt stetig zu.

Im Rahmen der *gender studies* nehmen Fragen nach Gleichberechtigung in Japan zu und in Bezug auf Diskriminierung und Gegendiskriminierung läßt sich eine Pluralisierung der Wertvorstellungen verzeichnen. Die Rollenerwartung an Männer, ihre Familie nur „wirtschaftlich“ zu unterhalten, wird zunehmend hinterfragt. Das heißt, daß auch Männer häufig Probleme mit der Balance zwischen Beruf und Familie oder in der Beziehung zur Partnerin haben, auch wenn dies nicht so stark ausgeprägt sein dürfte wie bei Frauen. Wenn man männliche Jugendliche besser verstehen möchte, darf man das veränderte Rollenverständnis nicht außer acht lassen.

Das heutige Referat schildert Ergebnisse einer Studie mit halbstrukturierten Interviews von Studenten und soll anhand der Lebensbeschreibungen von Studenten herausarbeiten, wie männliche Jugendliche in einer Gesellschaft, in der die Rollenzuweisungen nicht mehr eindeutig sind, ihre Identität als „erwachsene Männer“ finden.

Doktorkurs in Erziehungswissenschaften an der Universität Kyûshû und dort anschließend als wissenschaftlicher Mitarbeiter beschäftigt. Jetzt Lehrtätigkeit an der Universität Kurume. Veröffentlichungen zur Identitätsfindung bei jungen Männern.



## ジェンダー関係の変化と青年期の男性

多賀 太 (久留米大学)

### 要 約

青年期の女性は、一般的な成人役割とされる職業役割と女性特有の役割とされる家庭役割の間で葛藤を経験しがちであることが、近年の女性研究によって指摘されている。では、男性はそうした葛藤を経験することはないのだろうか。

「男は仕事、女は家庭」という性別役割分業を肯定する意見は依然として根強いものの、そうした考え方に反対する者の割合は年を追うごとに増加している。また、男性に対する家族扶養責任の期待は依然として強いように思えるが、その一方で、近年は男性の家事・育児参加に対する期待も高まっている。

このように、ジェンダーの問題に関して言えば、今日の日本は性差別主義と反性差別主義が錯綜する価値多元的状况にあるといえるだろう。妻子を〈経済的に〉支えさえすればよいという成人男性としての役割は、もはや自明のものではなくなりつつある。したがって、男性もまた、女性ほどではないにせよ、仕事と家庭のバランスや異性との関係の持ち方についてしばしば葛藤を経験すると思われる。今日の日本の青年男性をよりよく理解しようとするならば、こうしたジェンダー関係の変化という文脈に位置づけて彼らをとらえることも必要だろう。

本報告では、男子大学生に対する半構造化面接から得られた生活史を紹介しながら、「大人の男」としての役割が必ずしも一枚岩でなくなった状況下で、青年期の男性たちがいかにして「大人の男」としてのアイデンティティを形成しようとしているのかを考察したい。

### プロフィール

九州大学大学院教育学研究科博士後期課程単位取得退学。同大学教育学部助手、日本学術振興会特別研究員を経て、現在久留米大学文学部講師。共著書に『男が見えてくる自分探しの100冊』かもがわ出版、論文に「青年期の男性性形成に関する一考察 ―アイデンティティ危機を体験した大学生の事例から」『教育社会学研究』第58集など。



*Dr. Makoto Kobayashi (DAAD/ Keiô Universität)*

### **Werte von Studenten in kritischen Moralfragen: Eine empirische Untersuchung in Deutschland und Japan**

Die Analyse moralischer Werte ist eine der wichtigsten Grundlagen für interkulturelle Verständigung in der heutigen pluralistischen Gesellschaft. Moralische Werte fungieren als Grundorientierung des sozialen und individuellen Lebens von Menschen, die in einem spezifischen sozio-kulturellen Kontext aufwachsen und sozialisiert werden. Für die vorliegende Studie haben 42 deutsche und 46 japanische Studenten sechs kurze Geschichten gelesen, die sich jeweils auf verschiedene kritische Moralfragen beziehen: 1. Medizinische Ethik (Euthanasie), 2. Politische Ethik (Steuerhinterziehungsskandal), 3. Sozialethik (Mutter-Kind-Doppelselbstmord), 4. Kulturethik (Beseitigung antiker Ruinen), 5. Sexualmoral (außereheliche Beziehungen) und 6. Berufsethik (Firmenspionage). Danach wurden die Studenten um Stellungnahme zu den geschilderten ethischen Konflikten gebeten. Der Vergleich der Äußerungen der beiden Gruppen zeigte signifikante Kulturunterschiede zwischen deutschen und japanischen Studenten in ihrem Werturteil über die Sexualmoral und die Berufsethik. Außerdem zeigten japanische Studenten mehr intra-individuelle Unterschiede in ihrem Urteil, je nach den gefragten Standpunkten, als es bei den deutschen Studenten der Fall war. Die Bedeutung dieser Kulturunterschiede in der moralischen Werthaltung wird insbesondere im Zusammenhang mit der auf andere bezogenen Selbstauffassung (*other-oriented self-interest*) der Japaner diskutiert.

Studium der Philosophie und der Pädagogischen Psychologie in Tôkyô und Konstanz. Lehrtätigkeit an der Keiô Universität (Pädagogische und Kulturvergleichende Psychologie). Seit 1988 Mitarbeiter beim DAAD Tôkyô als Koordinator für das EABIP. Forschungsschwerpunkte: Selbstkonzept und Moralvorstellung im euro-japanischen Kulturvergleich, psychologische Grundlagen für interkulturelle Verständigung. Veröffentlichungen u.a.: *Selbstkonzept und Empathie im Kulturvergleich: Ein Vergleich deutscher und japanischer Kinder*. Konstanz 1995.

## 倫理的問題についての日独大学生の価値観に関する実証的考察

小林 亮（慶應義塾大学／ドイツ学術交流会）

### 要 約

今日の国際化し多元化した社会において、道徳的価値を分析することは、異文化理解のための最も重要な基礎であると思われる。人は特定の社会・文化的文脈に生を享け、社会化される過程で一定の個人的および社会的な内容を伴った価値体系を身につけてゆくが、その方向性を根底で規定しているのが、道徳的価値だからである。早稲田大学教育学部の並木博教授の研究グループによって現在進められている本研究においては、42名のドイツ人学生と46名の日本人学生が被験者として調査に参加した。我々は現実には起きた出来事に基づいてさまざまな道徳的葛藤を伴う短い物語を6話作った後、それを被験者に呈示し、それぞれについての道徳的評価を求めた。各物語で葛藤の対象として扱われている道徳的問題は以下のテーマであった。第1話：医療倫理（安楽死）、第2話：政治倫理（巨額脱税）、第3話：社会倫理（親子心中）、第4話：文化倫理（遺跡の保存）、第5話：性倫理（略奪愛）、第6話：職業倫理（企業スパイ）。物語を読んだ後、被験者はそれぞれの話で描かれている葛藤状況についての自分自身の道徳的評価を表明するように求められた。彼らの言明を日独の学生間で比較した結果、性倫理（第5話）と職業倫理（第6話）につき、価値基準の優先順位に関して有意な文化差が確認された。また第三者として判断するか当事者として判断するかによって価値基準に違いが出るかどうかを見たところ、日本人被験者のほうがドイツ人被験者におけるよりも、同じ状況に対し、取得された視点によって基準を変更しやすいことが明らかとなった。道徳的価値判断において見られたこうした日独間の文化差は、日本人の他者志向的自己の構造および文化特種的な性差のパターンとの関連のもとに考察・解釈された。

### プロフィール

慶應義塾大学大学院修士課程修了後、1994年ドイツ・コンスタンツ大学社会学部心理学科博士課程修了、博士号を取得。慶應義塾大学文学部講師、コンスタンツ大学社会学部講師、国際交流基金設置講座担当を経て、1997年より再び慶應義塾大学文学部講師。1998年よりドイツ学術交流会東京事務所専門職員を兼任。主な研究テーマに自己概念と道徳性の発達に関する日欧比較、異文化間理解の心理学的基礎など。



*Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer (Universität Bielefeld)*

## **Integration und Ausschluß:**

### **Soziale Bedingungen von Jugendproblemen und Gewalt**

Die zentrale These des Referates besteht darin, daß die in den letzten Jahren zunehmende Gewalt mit sozialen Desintegrationsängsten oder solchen Erfahrungen einhergeht. Diese Phänomene basieren auf ambivalenten Individualisierungsprozessen, die einerseits für Jugendliche neue Möglichkeiten der Lebensgestaltung eröffnen, andererseits aber für bestimmte Gruppen die Realisierungschancen einschränken. Gewalt ist dann für einen Teil der Jugendlichen ein attraktives Handlungsmuster, um trotzdem Anerkennung (wenn auch nur in der eigenen *peer-group*) und Überlegenheit gegenüber Schwächeren zu demonstrieren. Dieser Zusammenhang zwischen eingeschränkter Lebensgestaltung und Gewalt soll an Beispielen der instrumentellen, der expressiven und der politisch motivierten Gewalt dargestellt werden.

Facharbeiter in der Druckindustrie, anschließend Studium der Soziologie und Pädagogik. Lehrer an verschiedenen Schulen, Professor für Erziehungswissenschaft (Sozialisationsforschung) an der Universität Bielefeld, Leiter des Instituts für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld. Autor und Herausgeber von vielfältigen Publikationen zu Rechtsextremismus, Gewalt, Fremdenfeindlichkeit und ethnisch-kulturellen Konflikten, u.a. *Die Bielefelder Rechtsextremismusstudie* (zus. m. Forschungsgruppe). Weinheim, München 1992; *Gewalt. Schattenseiten von Individualisierungsprozessen bei Jugendlichen aus unterschiedlichen Milieus* (zus. m. Forschungsgruppe). Weinheim, München 1995. *Die Bundesrepublik Deutschland auf dem Weg von der Konsens- zur Konfliktgesellschaft* (Hg.), 2 Bde. Frankfurt a.M. 1997.

## 趣旨説明

### 社会的統合と排除：青少年問題と暴力の社会的条件

ヴィルヘルム・ハイトマイヤー（ビーレフェルト大学）

#### 要約

本報告の根幹をなすテーゼは、近年の暴力の増加が社会から排斥されるのではないかとの不安、ないしはそのような経験と関連しているということである。こうした現象の背景には、個別的傾向(Individualisierungstendenzen)の強まりが、一方で若者に新しい生活スタイルの可能性を開くと同時に、他方では特定のグループについては、自己実現の可能性を狭めるという、矛盾に満ちた動きがある。こうして見ると、暴力は一部の若者にとっては、たとえ自分の属するピアグループ内だけに限っても、自らを認めさせ、弱者に対する優越性を誇示するための、魅力的な行動見本なのである。これらの関係性を、手段としての暴力、自己顕示のための暴力、政治的動機による暴力など、さまざまな暴力の使われ方を例にとって考察する。

#### プロフィール

印刷専門技術者、社会学、教育学を専攻した後、いくつかの学校で教職に就く。現在ビーレフェルト大学教育学部教授。紛争と暴力を学際的に研究する研究所所長を務める。極右思想、暴力、外国人敵視、民族文化紛争など多方面にわたる分野において活躍。関係著書多数。



Prof. Hideo Tokuoka (Universität Kyôto)

## **Wandel von Jugendproblemen und Maßnahmen ihrer Bewältigung in Japan**

Das Weißbuch zur Kriminalität weist in Bezug auf Jugendprobleme im Japan der Nachkriegszeit drei Wellen des Anstiegs jugendlicher Kriminalität nach. Neben den quantitativen Schwankungen ist außerdem auch ein qualitativer Wandel von einem gegen die Gesellschaft gerichteten Verhalten hin zu einer Abwendung von der Gesellschaft zu verzeichnen. Nach dem Fall von Kôbe spricht man von einer vierten Welle, und macht sich gleichzeitig Sorgen um verschiedene Jugendprobleme, die nicht krimineller Art sind. In der Diskussion um Jugendkriminalität werden verschiedene Theorien zu Ursachen aufgestellt. Damit kann man zwar die Zunahme erklären, aber nicht die phasenweise Abnahme.

Hier möchte ich unter Anwendung der *labeling*-Theorie erörtern, inwiefern „Maßnahmen als Ursache“ zu diesen Entwicklungen beitragen. Es ist zu überprüfen, ob die dreimalige Wiederholung von Zu- und Abnahme ebenso wie die jüngsten Ereignisse von spontanen Gewalttaten bis zur „Gleichgültigkeit“ sich auf gesellschaftliche Ursachen, insbesondere auf verstärkte öffentliche Kontrolle zurückführen lassen. In Phasen zunehmender Kriminalität haben die Medien als Moralbegründer dafür gesorgt, daß die Kontrollnetze verstärkt wurden (*net-widening*). Diese Tendenz setzt sich auch in Zeiten abnehmender Kriminalität als ein nicht umkehrbarer Prozeß fort. Außerdem kommt es in solchen Situationen der Moral-Panik zu einer politischen Auswahl, bei der unweigerlich auf Problemprävention ausgerichtete, gezielte Eingriffe favorisiert und nicht auf den Täter sondern auf die Kontrolle der Tat fokussiert wird. Die heutigen Jugendprobleme resultieren demnach aus der Bevorzugung von externer und rechtlicher Kontrolle im Gegensatz zu Sozialisation

Studium der Erziehungswissenschaften an der Universität Kyôto. Nach Forschungstätigkeit am Familiengericht und anderen Institutionen seit 1971 Lehrtätigkeit an der Universität Kansai, seit 1981 ordentlicher Professor an derselben Universität. Seit 1999 Professor an der Fakultät für Erziehungswissenschaften der Universität Kyôto. Vielfältige Veröffentlichungen, u.a. im Bereichen der Rechtssoziologie und zu Jugendfragen.

要 約

犯罪白書によれば、戦後の青少年問題は、過去3回にわたる少年犯罪の量的推移として、また、反・社会的犯罪から非・社会的非行への変質として、特徴づけられる。神戸事件以後は、第4のピークへの兆しが喧伝される一方で、少年犯罪以外の多様な青少年問題も懸念されている。この、統計的事実をめぐってさまざまな原因論が展開されているものの、それらは、少年犯罪の増加を説明出来ても、減少期を説明できないという難点を持っている。

ここではラベリング論を応用して、「原因としての対策」という視点からの説明を試みたい。過去3回の増減も、また最近の、いきなりキレる凶悪事件や「無」行も、これまでの一貫した社会の側の対応、特に公的統制の強化に起因すると思われる。犯罪増加期には、道徳起業家としてのマスコミ報道を契機にして、統制網が強化 (net-widening)された。この傾向は、犯罪減少期にも後退することなく、不可逆的過程として進行する。しかもモラル・パニック状況での政策選択は、健全発達よりも問題予防的な、また対症療法的な介入にならざるを得ない。モラル・パニックの度ごとに、行為者よりも行為規制に焦点を当てた、社会化よりも外的・法的統制に依拠した対策を取り続けた結果が、現在の青少年問題を生み出していると考えられる。

プロフィール

京都大学教育学部卒業後、家庭裁判所調査官等を経て、1971年から関西大学社会学部へ、1981年から同大学教授。1999年から京都大学大学院教育学研究科教授。主な著書に『社会病理の分析視角』東京大学出版会 1987『少年司法政策の社会学』東京大学出版会 1993『社会病理を考える』世界思想社 1997など。



*Prof. Dr. Gesine Foljanty-Jost (Universität Halle)*

### **Jugenddevianz – Indikator für Desintegration in Deutschland und Japan?**

Ausrasten, schikanieren, zustechen, verrohen – das sind die Schlagworte, die gegenwärtig mit Japans Schülern verbunden werden. Im Zentrum der Ursachenbestimmung für die neue Devianz unter Japans Jugendlichen steht die schulische Organisation und Lernkultur, die als repressiv kritisiert werden. In dem Vortrag soll argumentiert werden, daß die Kritik an der Institution Schule zu kurz greift. Die These lautet, daß es die Diskrepanz von Individualisierungserwartungen auf Seiten der Jugendlichen und Individualisierungsverweigerung auf Seiten ihres sozialen Umfelds ist, die zu Verweigerung oder aktiver Normverletzung führt. Jugendliche fordern mit ihrem Verhalten eine normative Reflexion und Neuorientierung der Erwachsenenwelt ein.

Studium der Japanologie, Soziologie und Politikwissenschaft an den Universitäten Bonn, Tôkyô und Berlin (FU). 1992 Gründung des Seminars für Japanologie an der Martin-Luther-Universität in Halle, seither dort Professorin für Politik und Gesellschaft des modernen Japan und geschäftsführende Direktorin des Seminars. Gegenwärtig Leitung des von der VW-Stiftung geförderten Forschungsprojektes „Jugend in Japan – Bedingungen für Devianz und Konformität“. Veröffentlichungen u.a.: *Gewalt unter Jugendlichen in Deutschland und Japan*. (Hg. mit D. Rössner). Baden-Baden 1997. *Ökologische Strategien Deutschland/Japan. Umweltverträgliches Wirtschaften im Vergleich* (Hg.) Opladen, 1996.



## 青少年の逸脱は社会的排除につながるか？ —ドイツと日本の場合—

ゲズィーネ・フォリアンティ-ヨースト (ハレ大学)

### 要 約

キレる、いじめる、傷つける、粗暴化する—これが現在日本の学童・生徒に関連して使われるキャッチフレーズである。日本の青少年の新たな問題行動の原因究明をする場合に中心になるのは、抑圧的であると批判される日本の学校組織及び教育方法である。

しかしこの講演では、学校という組織を批判するだけでは不十分であることを論じたい。青少年の側にある個人として成長したいという気持ちと、社会の側にある個人としての成長を拒む傾向が対立し、それが社会規範を守ることを拒否したり、能動的に規範を破ったりという行動へつながる、というのがこの講演におけるテーゼである。青少年は、その行動を通じて規範の再検証を要求し、大人の世界が変わることを要求している。

### プロフィール

ボン大学、東京大学、ベルリン自由大学で日本学、社会学、政治経済学を専攻。1992年ハレ大学に日本学科設立より、現代日本の社会および政治学の教授、学科主任教授を務める。現在、フォルクス・ワーゲン財団の援助研究プロジェクト「日本の青少年—逸脱と統合の条件」の主任として活躍。青少年問題、環境問題に関する著書多数。

*Dr. Reiko Kosugi* (The Japan Institute of Labour)

### **Steigende Jugendarbeitslosigkeit in Japan – Probleme beim Übergang von der Schule in die Erwerbstätigkeit**

Die Jugendarbeitslosenrate in Japan hat in beispieleloser Weise zugenommen. Einer der Gründe dafür liegt darin, daß das System des „Überganges von der Schule in den Beruf“ nicht mehr funktioniert. In Japan haben große Unternehmen und die Behörden grundsätzlich sowohl Schulabgänger als auch Universitätsabsolventen unmittelbar nach dem Abschluß eingestellt. Die Arbeitssuche fand bereits während der Schulzeit oder des Studiums statt, wobei insbesondere an den Oberschulen die Schule selbst bei der Suche eine Kernfunktion ausübte und gleichzeitig den Unternehmen eine sichere Quelle für Arbeitskräften bot. „Gute Berufschancen“ konnte die Schule nutzen, um die Schüler zum Lernen zu motivieren oder ihr Verhalten im Alltag zu beeinflussen. Damit entstand ein Übergangssystem, bei dem eine Berufsausbildung nicht unbedingt notwendig war.

In den letzten Jahren wurde das japanische Beschäftigungsmodell allerdings zunehmend in Frage gestellt und es wurden aufgrund der Wirtschaftskrise insgesamt weniger Schulabgänger eingestellt. Das führte zum Bruch der Beziehungen zwischen Unternehmen und Oberschulen und zu einem Verlust von Vertrauen der Schüler in ihre Schule. Die Schüler verzichteten zunehmend auf Stellenvermittlung durch die Schulen. Viele gehen zunächst ohne Stelle von der Schule ab, wählen einen befristeten Job oder treten in Klein- und Mittelunternehmen ein, die sie nach ein paar Jahren wieder verlassen.

Seit 1978 wissenschaftliche Angestellte am Japan Institute of Labour, gegenwärtig Abteilungsleiterin. Mitglied politischer Beratungsausschüsse und Forschungsgruppen. Lehrtätigkeit an der erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universitäten Tôkyô und Saitama. Forschungsschwerpunkte: Arbeit und Karrierestrukturierung von Jugendlichen sowie der Übergang vom Bildungssystem in die Erwerbstätigkeit, dazu entsprechende Veröffentlichungen.



## 増加する若者の失業 ―学校からの移行システムに生まれつきしみ―

小杉 礼子（日本労働研究機構）

### 要 約

日本における若年者の失業率はかつてないほどに高まっている。失業の増加の一つの要因に、「学校から職業への移行」システムの機能低下がある。

日本の大企業および官公庁は、中等教育および高等教育の新規学卒者を一斉に一括して採用することを採用の基本にし、これ以外の中途採用を補助的に扱ってきた。新規学卒での就職先は在学中に決定するのが一般的で、特に、高等学校段階では学校が就職斡旋の中心的役割を果たし、一定の企業に安定的に労働力を供給する関係を生んだ。学校にとっては、「良い就職機会」は、生徒の学習意欲の喚起や生活態度の改善に大きな役割を果たし、生徒にとっては学業成績を高めることが良い就職機会に直結する事になり、職業への理解や職業教育は特に必要としない移行システムが成立してきた。

近年、雇用慣行の見直し、不況による採用抑制などから、新規学卒者への需要が大幅に減少した。高等学校ではこれまでの一定企業との安定的な関係が崩れて「良い就職機会」がなくなり、生徒は学校斡旋への信頼を失い、その斡旋を忌避して、アルバイト就業や無業のまま卒業する者が増加してきた。併せて、初職就職先に小規模企業が増えたことが早期離職の比率を高めている。

職業への理解も職業教育もないままの若年者が、これまでと違って初職で安定的な就業機会を得にくくなったために、若年期の失業は深刻になっている。

### プロフィール

1978年に日本労働研究機構の前身である雇用促進事業団職業研究所入所、主任研究員として現在に至る。若年者の就職と初期キャリア形成・学校進路指導を中心に調査研究に携わる。この間、東京都産業教育審議会委員、埼玉県産業教育審議会委員、総務庁青少年対策本部青少年問題ドキュメンテーション研究会委員、埼玉大学教育学部非常勤講師、東京大学教育学部非常勤講師などを歴任。共著書に『新規高卒労働市場の変化と職業への移行の支援』日本労働研究機構、1998 など。



*Monika Sommer* (Deutsche Botschaft)

## **Gewöhnung an ein bekanntes Phänomen? – Gesellschaftliche und individuelle Bewältigungsstrategien von Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland**

Bei der Analyse der Arbeitslosigkeit unter jungen Erwachsenen und deren spezieller Struktur wird deutlich, daß dem Bereich der beruflichen Bildung besondere Bedeutung bei der Bewältigung des Eintritts ins Berufsleben nach dem Absolvieren der allgemeinbildenden Schulen zukommt.

Jugendarbeitslosigkeit ist im OECD-Vergleich unterdurchschnittlich, ein Phänomen, das im allgemeinen dem traditionellen - von Wirtschaft und öffentlichen Bildungseinrichtungen gleichermaßen getragenen - Bildungssystem zugeschrieben wird. Entsprechend konzentrieren sich auch alle politischen Bemühungen auf den quantitativen Ausbau dieses System („100.000 neue Lehrstellen“ als zentrale Sofortmaßnahme des Regierungsprogramms).

Der Beitrag geht im weiteren der Frage nach, wie die jungen Erwachsenen selbst die Unsicherheit auf dem Arbeitsmarkt und die damit verbundenen Unsicherheiten im Hinblick auf ihre individuelle Berufsplanung erleben und verarbeiten. Welchen Stellenwert hat der Bereich der Erwerbstätigkeit im Leben der Einzelnen, sind sie resigniert, stellt Leistung noch einen zu verfolgenden Wert dar?

Perspektivisch wird die Frage aufgeworfen, ob die Konzentration der bildungspolitischen Bemühungen auf die Eingangsschwelle zum Arbeitsmarkt in Zukunft ausreichend sein wird, oder ob es nicht vielmehr angesichts der sich immer schneller ändernden beruflichen Anforderungen zunehmend bedeutungsvoller ist, den Bereich der Erwachsenenbildung weitergehend in das allgemeine Bildungssystem zu integrieren und entsprechend zu standardisieren.

Studium der Rechtswissenschaften in Köln, Lehrtätigkeit (Universität Münster) sowie Anstellung als Staatsanwältin, Rechtsberaterin beim Deutschen Gewerkschaftsbund. Seit 1995 an der Deutschen Botschaft als Leiterin des Referats für Arbeit und Sozialordnung. Publikation im Bereich Arbeitsrecht, Entwicklung des Grundgesetzes nach der Vereinigung und Gleichberechtigung von Mann und Frau.

## 失業って当たり前？ードイツにおける失業問題の社会的・個人的克服戦略ー

モニカ・ゾンマー（在日ドイツ連邦共和国大使館）

### 要 約

若年成人の失業及び失業の構造について特徴を分析した結果、普通科の学校を卒業した後就職する場合、職業訓練の分野が特別な意味を持っていることが明らかになる。

ドイツの若年者の失業率は OECD 比較では平均以下であり、これは企業と公的職業訓練機関による伝統的な職業訓練の成果である。これに対応する形であらゆる政治的努力も、量的拡大による同システムの整備に集中する「10万人の新規職業訓練場プラン」が、政策の重要な急務となっている。

本講演では更に、若年成人が雇用市場における不安定な状況並びにこれに伴う不安を、個人の職業プランの中でどのように受け止めて、処理していくかについて言及する。

個人の生活にとって就業はいかなる価値をもつのか。

将来的なテーマとして、果たして現在成されている就職の初期に集中して行う教育政策が充分なのか、それとも変化の速度を増すばかりの職業に必要な要件を満たすには、成人職業教育を一般教育システムの中に大幅に取り込み、標準化させるべきかについて考察する。

### プロフィール

ドイツ、ケルン大学で法学を専攻。ミュンスター大学で教職活動並びに検事職に就く。ドイツ労働組合連盟の法律顧問。1995年より在日ドイツ連邦共和国大使館で労働と社会秩序研究の責任者。労働法分野、連帯と男女同権に関する基本法の説明についてなどの著書がある。